2. Kreisklasse-West 2011/12, 1. Runde, 25.09.2011

Satranç Club 3 – Brühler SK 8 3,5:2,5

Am Sonntag begann die Saison 2011/12 für unsere dritte Mannschaft, die speziell aufgestellt worden war, um unseren neuen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, Spielpraxis zu sammeln. Da mehrere Spieler noch keine DWZ, aber z.T. eine nicht unbeträchtliche Schacherfahrung haben, fällt es – auch den gegnerischen Teams – schwer, ihr Potential richtig einzuschätzen. Auf dem Papier waren unsere Gegner, die achte Mannschaft des Brühler SK, zwar Favorit, doch gewisse Hoffnungen waren nicht unrealistisch. Da im City-Hotel eine Konferenz stattfand, wurde das Heimspiel im Untergeschoss ausgetragen. Güven, Nesimi und Alex leisteten moralische Unterstützung, während „Miss Kamera“ (Rita) das Event fotographisch festhielt.

Sofort entwickelte sich ein Kampf auf Biegen und Brechen. Nicole, unser erstes Brett, spielte gegen einen Kontrahenten, dessen DWZ über 200 Punkte höher lag, und erreichte dank ihrer Theoriekenntnisse eine gute Stellung mit den schwarzen Steinen. Unser Mannschaftskapitän



Detlev hatte es mit einem um mehr als 300 Punkte „schwereren“ Gegner zu tun und geriet aufgrund eines Fehlers in der Eröffnung schnell in eine missliche Lage. José (3. Brett) konnte mit seiner Eröffnung sehr zufrieden sein, während Seref (Brett 6) bei seiner ersten Turnierpartie zwar frühzeitig Materialverlust hinnehmen musste, aber gegen den nicht rochierten König seines Gegners einige praktische Chancen besaß. Spektakulär verliefen die Partien von Enes (Brett 4) und Ömer (Brett 5). Beide spielten viel zu schnell, allerdings mit unterschiedlichen Resultaten: Während Enes in weniger als einer Stunde seine Partie gewinnen konnte, hatte Ömer eine Bauerngabel zugelassen, die ihn eine Figur und die Partie kostete.



Nach zwei Stunden stand der Wettkampf auf des Messers Schneide. Nicole erzielte ein sicheres Remis; Detlev und Ömer standen zwar auf Verlust, doch José verstärkte seine Stellung immer mehr, während es Seref

gelungen war, die unsichere Königsstellung seines Kontrahenten zu nutzen und einen gefährlichen Angriff einzuleiten.



Nach drei Stunden Spielzeit war die Entscheidung gefallen: Detlev hatte aufgeben müssen, aber Seref setzte seinen Gegner matt und José hatte einen ganzen Turm gewonnen, was zu einem sicheren Sieg führte. Damit war unser 3,5:2,5-Sieg amtlich.

Fazit: Ein überraschender, aber alles in allem nicht unverdienter Sieg unserer Mannschaft, die ein beachtliches Debut hinlegte. Das Team kann unbeschwert aufspielen und ihm ist auch in den nächsten Runden Einiges zuzutrauen. Die Mannschaft weißt eine gute Mischung aus erfahrenen Spielern/Spielerinnen und „Neuen“, bei denen noch viel Luft nach oben besteht, auf. Schon jetzt kann man sagen, dass die Aufstellung der dritten Mannschaft ein Erfolg ist.